

## Durchleuchtung



In der Durchleuchtung sind Untersuchungen des Dickdarms (mit Kontrastmitteleinlauf), der Speiseröhre bzw. des Rachens (Kontrastmittelschluck) und des Dünndarms (Enteroklysma) sowie mehrere weitere Spezialuntersuchungen möglich.

Durch kontinuierliche Bildkontrolle ist die Bewegung der untersuchten Organe zu beurteilen, so kann man Lähmungen des Zwerchfelles beispielsweise zuverlässig diagnostizieren; unter Gabe von Kontrastmittel sind auch Hohlorgane wie der Rachen und die Speiseröhre oder der Darm beurteilbar.

Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung (Aufnahmetechniken, Filter, Abbildungsverfahren) konnte eine deutliche Reduktion der Strahlenbelastung erzielt werden.